



Dieser Band bietet einen kompetenten Überblick über die Kunstgeschichte des Abendlandes. Wer sich erst seit kurzem für Kunst interessiert, den führt das Buch fachkundig in die Kunstgeschichte ein. Gleichzeitig ist es aber auch ein fundiertes Nachschlagewerk für Kunstkenner. Auf Grund des handlichen Formats eignet es sich optimal als Begleiter für Museums- und Galeriebesuche.

Das erste Kapitel vermittelt die Grundlagen und beleuchtet zunächst die Rolle der Künstler, des Mäzenatentums sowie des Kunsthandels, der Kunstkritiker und Museen. Daran schließt sich eine kurze Darstellung verschiedener künstlerischer Techniken und verwendeter Materialien – vom Ölgemälde bis zur Pastellkreide, von der Lithographie bis zur Bronzeplastik – an. Der Hauptteil ist nach Kunstepochen gegliedert und widmet sich in acht Abschnitten der Geschichte der westlichen Kunst. Von 3000 v. Chr. bis zur Gegenwart wird jede Epoche mit relevanten Stilrichtungen, Schulen, kulturellen Hintergründen und prägnanten Werkbeispielen vorgestellt. Darauf folgen Porträts der Künstler des jeweiligen Zeitabschnitts mit ihren wichtigsten Hauptwerken, wobei bedeutende Maler wie Rembrandt oder van Gogh auf Doppelseiten präsentiert werden. Die detaillierte Besprechung von Meisterwerken wie der Pietà von Michelangelo oder Der Schrei von Edvard Munch erleichtern die Annäherung an Gemälde und Skulpturen und schulen das Kunstverständnis.

Robert Cumming ist Autor, Kurator und Kunstkritiker und war jahrelang für die Tate Gallery und das Auktionshaus Christie's tätig, wo er dem Unternehmensbereich Kunsterziehung vorstand. Er schrieb neben zahlreichen Büchern auch Kunstkritiken für die Times, die National Gallery News und das Christie's Magazine. An der Universität Boston unterrichtet er Kunstgeschichte.

ISBN

512 Seiten, 125 x 217 mm

durchgehend Farbfotografien und Illustrationen

€ 0,00 (D) / € 20,60 (A)

DK Verlag Dorling Kindersley Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jenifer Witte • Arnulfstraße 124 • 80636 München

Telefon: ++49/89/ 44 23 26-241 • Fax: ++49/89/ 44 23 26-410 • E-Mail: presse@dk-germany.de

Im Falle einer Besprechung bitten wir um einen Beleg. Vielen Dank im Voraus.